

Leitfaden zum Umgang mit KI-gestützten Tools

1. Zentrale Standards im wissenschaftlichen Arbeiten sind Redlichkeit, Begründungspflicht und Transparenz

Redlichkeit meint: Alle Überlegungen, Erkenntnisse, Gedanken, Ergebnisse, die (wörtlich und/oder dem Sinn nach) nicht von Ihnen, sondern aus anderer Literatur oder KI-gestützten Tools stammen, müssen Sie als solche kenntlich machen.

Begründungspflicht und Transparenz meinen: Die in Ihrem Text enthaltenen Aussagen, Argumente, Behauptungen, Positionen u. a. müssen nachvollziehbar sein. Deshalb sind diese als Zitate aus anderen Werken oder als KI-generiert nachzuweisen, damit Lesende diese auffinden und nachvollziehen können. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Verwendungsformen von direktem und indirektem Zitat. Bei gedruckter bzw. digital vorliegender Fachliteratur gilt als Grundregel: Es müssen so viele bibliographische Angaben gemacht werden, dass der/die Leser:in die Möglichkeit hat, die Textstelle zu finden und nachzuprüfen, d. h. es muss so genau wie möglich auf die entsprechende Stelle bzw. Seite verwiesen werden. Wenn in einer Arbeit der Verweis auf Quellen fehlt – egal, ob es sich um gedruckte oder digitale Quellen oder die nicht angezeigte Unterstützung durch KI-basierte Tools handelt – ist von einem Täuschungsversuch auszugehen.

Auch bei der Nutzung von KI-Tools – oder ganz besonders in diesem Fall – tragen Sie die volle Verantwortung für Aussagen, Argumentationen, Übersetzungen, Zitate und Quellenangaben in Ihrer Arbeit. Das gilt beispielsweise für deren Richtigkeit, Strukturierung, Originalität, Sachangemessenheit, Aktualität usw. genauso wie für die Eigenständigkeit Ihrer Arbeit. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn ChatGPT Zitate in den generierten Text integriert und diese u. U. nicht gekennzeichnet werden. Aber auch, wenn Zitate als solche markiert werden, müssen Sie diese und die zugewiesenen Quellenangaben überprüfen.

2. Nutzung von KI-Tools, Daten- und Urheberrecht, Informationssicherheit

Generative KI-Technologien können dennoch für Ihre Hausarbeit eine gute Unterstützung sein. Insofern ist ihre Nutzung nicht von vornherein problematisch oder gar verboten. Für die Entwicklung der Forschungsfrage, für die Themenstrukturierung, für die Unterstützung beim Gliedern des Textes, für die Verbesserung der Textqualität bzw. für das Korrekturlesen oder als Feedback zu Ihrem Text können KI-gestützte Tools hilfreich sein. Denken Sie aber bitte daran, dass Sie Texte, Daten oder Informationen, für die Sie keine Urheberrechte oder nicht über das explizite Nutzungsrecht für diesen Verwendungszweck verfügen, nicht weitergeben dürfen! Dies schließt auch ein Einspeisen von Texten oder Daten und Informationen in generative KI-Systeme ein. Einspeisen beginnt im Übrigen schon dann, wenn die Texte oder Daten Teil der Anfrage darstellen.

Neben dem Urheberrecht greift bei KI-Nutzung auch der Datenschutz. Möchten Sie Daten, die Sie z.B. im Rahmen einer Abschlussarbeit selbst erhoben haben, durch eine KI, die online läuft, auswerten lassen, werden diese in dem Moment, in dem sie eingegeben werden, öffentlich zugänglich. Gehen Sie daher äußerst sparsam mit personenbezogenen und vertraulichen oder noch nicht publizierten Forschungsergebnissen um, da ihre Eingaben je

nach Anwendung und Einstellung anschließend durch den Anbieter gespeichert oder sogar als Trainingsdaten weiterverwendet werden.¹

3. Nachweis der Nutzung von KI-Tools im Verzeichnis

Wenn Sie ein KI-gestütztes Tool verwenden, dann ist dies über ein Verzeichnis nach dem folgenden Muster zu kennzeichnen. Zentral ist dabei die Auflistung aller benutzter KI-basierter Systeme unter Angabe des Anwendungsszenarios bzw. Verwendungszwecks und der Stelle im Text als Tabelle im Anhang der wissenschaftlichen Hausarbeit (siehe folgendes Muster)

Muster für ein KI-Verzeichnis mit möglichen Verwendungszwecken, das Sie noch anpassen müssen²:

KI-Tool	Verwendungszweck	betroffene Textteile
ChatGPT	Orientierungswissen zu Thema A	Kap. B, S. # - #
DeepL	Übersetzung von Textpassagen	Kap. C, S. # Kap. E, S. # - #
Picsart	Generierung eines Bildes für Visualisierung von Thema D	Kap. E, S. #
ChatGPT	Zusammenhang von Thema X und Y	Kap. G, S. # - #
...
...

Damit machen Sie die Verwendung von KI transparent und für Lesende nachvollziehbar, an welcher Stelle und wofür diese genutzt wurde.

4. Eigenständigkeitserklärung

Am Ende der Arbeit fügen Sie bitte die Eigenständigkeitserklärung mit Unterschrift in folgendem Wortlaut hinzu:

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig angefertigt und dafür keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe und dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form in noch keiner anderen Prüfung vorgelegen hat. Sämtliche wörtlichen oder sinngemäßen Übernahmen und Zitate sowie alle Abschnitte, die mithilfe von KI-basierten Tools entworfen, verfasst und/oder bearbeitet wurden, sind kenntlich gemacht und nachgewiesen.

¹ Eine Informationsbroschüre mit näheren Erläuterungen zu einer sicheren Nutzung von KI finden Sie hier (Stand 29.11.2024):

https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Broschueren/Wegweiser_Checklisten_Flyer/Brosch_A6_Kuenstliche_Intelligenz.pdf?__blob=publicationFile&v=12

² Weitere mögliche Eintragungen wären z.B. Grammarly zur Grammatik- und Rechtschreibprüfung, Quillbot für die Paraphrasierung und Umformulierung von Absätzen, Elicit für die Literaturrecherche, Claude für die Formulierung von Anwendungsbeispielen, SciSpace für die Analyse von wissenschaftlichen Artikeln, und vieles mehr.